



30.12.2020

Unsere Rodelbahn – noch nicht wirklich ein Vergnügen



Zu wenig Schnee (im Bild unser Zielhaus), Rodeln ab Damenstart möglich, aber nicht wirklich ein Vergnügen. Hoffen auf Besserung der Schneeverhältnisse und auf baldige gesellschaftliche Treffen in unserer Rodelhütte nach dem Ende des Corona-Virus.

Heute am frühen Morgen war unser Rodelbahn-Scout Klemens Federspiel zur Bahnkontrolle auf unserer Rodelbahn bis zum Starthaus unterwegs. In Summe berichtete er von zu wenig Schnee, aber doch von der Möglichkeit, ab dem Damenstart bei steiniger Rodelbahn ohne Absteigen abrodeln zu können. So war es nicht überraschend, dass er bis auf einige Gemeindearbeiter völlig alleine unterwegs war. Ein Zustand, der zwischen den Jahren auf unserer Rodelbahn selten ist. Hätten unsere Mitglieder doch ohne Corona die Möglichkeit, mit oder ohne Schnee, sich in unserer Rodelhütte auf ein geselliges Beisammensein zu treffen und sich über die Erfolge unserer „großen“ und „kleinen“ Rodler auszutauschen. So bleibt uns die Vorfreude auf ein für unsere Rodler hoffentlich erfolgreiches Weltcup-Wochenende am Königssee.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle unserem Bahn-Scout und Vereinsmeister 2015 Klemens Federspiel.